

Regenwassernutzung & Trinkwassermanagement



Viele Bereiche der Wasserwirtschaft sind durch den Klimawandel betroffen. Hitzeperioden und Starkregenereignisse bringen unterschiedlichste Folgen, wie Wassermangel, Hochwasser und Dürren mit sich. Klimaszenarien für die Steiermark besagen zwar, dass die durchschnittliche Niederschlagsmenge relativ konstant bleibt, aber eine zeitliche Verschiebung der Niederschläge eintreten wird. Längerer Trockenphasen im Sommer und

Starkregenereignisse im Herbst bzw. Winter sind nur eine Möglichkeit dieser Verschiebung. Wichtig ist, dass sich auf solche Ereignisse vorbereitet wird und somit im Notfall gehandelt werden kann.

Im Fokus der Vorbereitungen sollte ein sparsamer Umgang mit unseren Wasserressourcen stehen. Durchschnittlich werden ca. 130 Liter Trinkwasser pro Tag und Person in Österreich verbraucht. Davon werden aber nur rund 3 Liter zum Kochen und Trinken verwendet.

Durch ein Regenwassersystem könnten große Mengen des Trinkwassers durch Regenwasser ersetzt werden. Möglich ist dies überall, wo keine Trinkwasserqualität notwendig ist (WC-Spülung, Gartenbewässerung, Autowaschen, ...).

Mehr Informationen zum Thema bekommen Sie bei Modellregionsamanger Helmut Wagner: +43664 5453704 wagner@energiehaustechnik.at